



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Datum: Donnerstag, 01.06.2023

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Ort: Freizeithaus Neubeckum, Gottfried-Polysius-Straße 6, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 02.02.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land
Vorlage: 2023/0156
- 5 Evaluierung und Weiterentwicklung des Jugendpolitikprojektes
Vorlage: 2023/0123
- 6 Einrichtung eines weiteren Familienzentrums
Vorlage: 2023/0089
- 7 Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung
Vorlage: 2023/0122
- 8 Elternbeitragsvolumen für die Kindertagesbetreuung – Anfrage der SPD Fraktion vom 02.11.2022
Vorlage: 2023/0124
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 02.02.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Jugendschöffenwahl 2023 – Vorschlagsliste für die Jugendstrafkammer des Landgerichtes Münster und die Jugendschöffengerichte des Landgerichtsbezirks Münster für die Amtszeit 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028
Vorlage: 2023/0144
- 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Felix Brinkmann

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Isabel Schröder

SPD-Fraktion

Tanja Brunnert

Alexandra Poppenborg

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ute Zeyn

Vertretung für Frau Nadhira de Silva

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ulrike Mittmann

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Elisabeth Eickmeier

Vertretungen der freien Jugendhilfe

Elisabeth Heese

Cornelia Kreft

Vera Lipinski-Borghoff

Birgit Schneider

Detlef Weißenborn

abwesend von 17:11 bis 17:16 Uhr während der
Tagesordnungspunkte 5 und 6 – öffentlicher Teil

FDP-Fraktion – Beratendes Mitglied

Elisabeth Rudeck

Beratende Mitglieder

Jessica Dreyszas

Olaf Schulte

Verwaltung

Bernadette Förtsch

Luisa Lakenbrink

Celine Speckmann

Cornelia Baumann

Nicht anwesend

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Nadhira de Silva

Vertretungen der freien Jugendhilfe

Ludger Bals

Beratende Mitglieder

Mehmet Bilgic

Dr. Wiebke Droste

Michael Gerdhenrich

Lena Oberdick

Jennifer Schäfer

Britta Scheufens

Godehard Stein

Verwaltung

Bernd Matuszek

Protokoll

Herr Brinkmann eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen werden nicht gestellt.

2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 02.02.2023 – öffentlicher Teil –

Einwendungen werden nicht erhoben.

3 Bericht der Verwaltung

Herr Schulte berichtet über die Radtour welche zur Begutachtung der Spielplätze stattfinden soll. Hierfür wird es 2 Termine geben. Ziel ist es, sich einen Überblick über die Spielplatzsituation zu verschaffen und Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen. Dafür wird ein Querschnitt der Spielplätze begutachtet. Herr Schulte lädt explizit die Ausschussteilnehmenden nochmal zu den Fahrradtouren ein. Das Ergebnis der Radtouren soll in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 21.09.2023 besprochen werden.

Des Weiteren berichtet Frau Speckmann über das Brückenprojekt Kindertagesbetreuung durch das Mütterzentrum. Dieses findet seit dem 13.03.2023 dienstags, mittwochs und freitags von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt. Aktuell läuft das Angebot am 31.07.2023 aus, eine Verlängerung soll beantragt werden. In diesem Zusammenhang fragte Frau Schneider, ob es Kinder gibt, welche nicht in Kitas oder vergleichbare Einrichtungen gehen, bis diese die Schule besuchen. Frau Speckmann gibt an, dass es keine Kindergartenpflicht gibt und es vereinzelt Kinder gibt, die bis zum Schuleintritt keine Kindertageseinrichtung besuchen. Frau Speckmann erklärt, dass es mitunter Schwierigkeiten gibt, Eltern zu erreichen, da diese nicht auf die Kontaktaufnahmen der Kitas zum Beispiel über Telefon, E-Mail oder per Brief reagieren. In diesen Fällen schöpfen sowohl die Kitas als auch die Verwaltung die existierenden Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme bereits aus.

Ferner berichtet Frau Speckmann über diverse Arbeitskreise im Kontext der Qualitätssteigerung in der Kindertagesbetreuung. Die Fachkreise dienen dem Wissenstransfer und der Vernetzung von Fachkräften. Es wurden in Zusammenarbeit mit den Leitungen sowie den Trägerinnen und Trägern 5 Themen entwickelt: Inklusion, Kinderschutz, Sprachbildung, Familienunterstützung, Ausbildungsanleitung.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Vorlage: 2023/0156

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Evaluierung und Weiterentwicklung des Jugendpolitikprojektes

Vorlage: 2023/0123

Herr Schulte berichtet anhand der Vorlage, dass die Evaluierung in der Vergangenheit gezeigt hat, dass das Jugendpolitikprojekt nicht wünschenswert verlaufen ist. Das Projekt soll zukünftig verbessert werden, damit möglichst viele Jugendliche eingebunden werden können. Damit dies gelingt, muss der Zugang unkompliziert und offen sein. Die Zuständigkeit für das Projekt wanderte vom damaligen Büro des Rates und des Bürgermeisters in den Fachbereich Jugend und Soziales. Geplant sei ein Politik Café abwechselnd in Beckum und Neubeckum. Ziel ist es herauszufinden, welche Themen Kinder und Jugendliche interessieren und welche Wünsche diese haben, auf eine möglichst ungezwungene Weise. Des Weiteren werden Workshops mit Jugendlichen, Lehrkräften und der Politik im Herbst 2023 geplant.

Frau Eickmeier bestätigt, dass das Projekt sehr wichtig sei, da die Politik dringend junge Menschen benötigt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6 Einrichtung eines weiteren Familienzentrums

Vorlage: 2023/0089

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Kindertageseinrichtungen des Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, Zur Goldbreite und Südring, werden ab dem Betreuungsjahr 2023/2024 als neues Verbundfamilienzentrum gefördert.

Die katholischen Kindertageseinrichtungen St. Sebastian und St. Martin werden ab dem Betreuungsjahr 2023/2024 als neues Verbundfamilienzentrum gefördert.

Kosten/Folgekosten

Für die Förderung der Kindertagesbetreuung entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Aufwendungen für die Förderung als Familienzentrum werden unter dem Produktkonto 060701.531808/731808 – Gesetzlicher Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen – veranschlagt. Durch die obige Festlegung müssen im Haushaltsjahr 2023 Fördermittel von rund 11.000 Euro und ab dem Haushaltsjahr 2024 von rund 21.200 Euro zusätzlich bereitgestellt werden.

Dies stellt keine Belastung des Haushaltes dar, da diesen Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in gleicher Höhe Mehrerträge/Mehreinzahlungen in dem Produktkonto 060701.414100/614100 – Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land – gegenüberstehen werden.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	Vertretungen freie Jugendhilfe
Ja	12	3	3	2	1	3
Nein						
Enthaltung	1					1
Gesamt	13	3	3	2	1	4

7 Änderung der Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung Vorlage: 2023/0122

Frau Baumann stellt den Inhalt der Vorlage vor. Als Trägerinnen und Träger sind das DRK, vertreten durch Herrn Weißenborn, und das Mütterzentrum, vertreten durch Frau Kienzle, anwesend. Diese erklären, dass die bisherige Finanzierung nicht auskömmlich sei. Dies liege an den aktuell steigenden Kosten für beispielsweise Personal. Hieraus entsteht eine Diskussion, die zu mehreren Einwänden und Anmerkungen führt.

Frau Eickmeier fragt, ob Mittel vom Land für die Übermittagsbetreuung bereitgestellt werden könnten. Dies verneint Frau Baumann. Frau Poppenborg gibt an, dass eine Preiserhöhung von 80 Prozent angestrebt wird und sie dies für eine zu starke Erhöhung hält. Frau Dreyszas findet, dass es auch in diesem Bereich eine Einkommensstaffelung geben sollte. Dieser Idee schließt sich auch Frau Schneider an.

Hinsichtlich der steigenden Kosten berichtet Herr Weißenborn, dass immer eine Fachkraft und eine Ergänzungskraft gestellt werden. Der Betreuungsumfang beträgt 25 Kinder pro Kraft. Des Weiteren wird der Lohn ganzjährig, auch zu Ferienzeiten, gezahlt.

Herr Dierkes findet, dass die Preissteigerung zu kurzfristig von statten gehen soll. Er gibt an, dass in diesem Fall nach Stiftungen gesucht werden sollte, welche gegebenenfalls Kosten übernehmen können, bis die Eltern informiert wurden, oder eine andere Lösung zur Zahlung der steigenden Kosten gefunden wurde. Ihm fehlt zudem eine Preisdynamik, welche sich nun in eine Preisexplosion entwickelt hat. Herr Dierkes fragt außerdem, ob, sollten die Eltern sich die Übermittagsbetreuung nicht mehr leisten können, genügend OGS Plätze vorhanden wären. Dies wird von Frau Baumann verneint. Im Vergleich zur Übermittagsbetreuung bietet die OGS kein Mittagessen und keine Hausaufgabenbetreuung an. Frau Brunnert kann verstehen, dass die Trägerinnen und Träger mehr Geld benötigen. Sie möchte jedoch nicht, dass die Eltern vor eine 80 Prozent-Erhöhung gestellt werden. Besonders Teilzeitkräfte würde die Steigerung stark belasten. Ihr fehlen zudem auch Alternativen in der Vorlage, wie die Kosten gedeckt und die Eltern geschont werden könnten. Ebenso möchte Frau Poppenborg eine Regelung für Kinder, welche ohne Essen in die Schule kommen und bei welchen die Eltern das Geld nicht bezahlen können. Wie können diese Kinder trotzdem ein Brötchen erhalten? Außerdem gibt Frau Kienzle an, dass die Eltern aktuell eine Kündigungsfrist von 3 Monaten haben. Dies hält Herr Dierkes für zu lang. Er findet eine Kündigung sollte jeden Monat möglich sein. Aufgrund des regen Diskussionsbedarfes stellt Herr Brinkmann den Beschluss zurück.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

8 Elternbeitragsvolumen für die Kindertagesbetreuung – Anfrage der SPD Fraktion vom 02.11.2022

Vorlage: 2023/0124

Frau Speckmann stellt die Auswirkungen der neuen Elternbeitragssatzung der Kindertagesbetreuung vor. Alle Fraktionen sind dem Ergebnis gegenüber sehr positiv gestimmt. Herr Brinkmann bedankt sich bei allen Akteurinnen und Akteuren aus dem Ausschuss und der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Brunnert erkundigt sich nach dem Stand der Bauvorhaben der Kindertageseinrichtungen „Die Grashüpfer e.V.“ und „Auf dem Jakob“. Durch Herrn Schulte wird berichtet, dass die zunächst angestrebten Ziele zur Fertigstellung nicht eingehalten werden können. Geplant ist, dass die „Grashüpfer“ im November 2023 und „Auf dem Jakob“ im August 2025 fertiggestellt werden. Die Bauverzögerung bei der Kita „Die Grashüpfer e.V.“ hat für die bereits angenommenen Kinder keine Auswirkungen. Es wird eine Übergangslösung in der alten Einrichtung und im Freizeithaus geschaffen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 26.06.2023

gezeichnet
Felix Brinkmann
Vorsitz

Beckum, den 23.06.2023

gezeichnet
Luisa Lakenbrink
Schriftführung